

AUS DEN STADTTTEILEN

Steele · Kray · Huttrop · Essen-Ost · Frillendorf · Übrerruhr · Burgaltendorf · Kupferdreh · Heisingen · Byfang · Freisenbruch · Horst

SGV wandert in Borbeck und Stoppenberg

Heute und am Donnerstag auf Tour

Kupferdreh. Zu einer Tageswanderung lädt der Sauerländische Gebirgsverein, Abteilung Kupferdreh, am heutigen Mittwoch, 1. Juli, ein. Unter dem Motto: „Meine Mitwanderer wollen auch mal unter Dampf stehen“ führt Armin Kriedel durch den Essener Westen. Die Stationen lauten: Wickenburg – Kamptal – Terrassenfriedhof – Schlosspark Borbeck – Dubois-Arena und Dampfe. Kontakt unter ☎ 0152 - 03 92 58 44. Geplant ist eine Einkehr in der Dampfbierbrauerei. Treffpunkt ist um 10.25 Uhr am Essener Hauptbahnhof vor dem „dm-Markt“. Anfahrt mit der Stadtbahn U18 Essen Hauptbahnhof(U) bis Wickenburgstraße - Fahrkarte: A hin und zurück.

Auch am Donnerstag, 2. Juli, schnürt der SGV die Wanderstiefel und startet seinen Kulturrundgang „Steinreich von A bis Z“ - von „A wie Äbtissin“ bis „Z wie Zollverein“. Klosterkirche „Maria in der Not“ auf dem Kapitelberg – Eterbachviertel – UNESCO-Welterbe Zollverein; Ausstellung „Steinreich“ in der Kohlenwäsche. So lauten die Stationen vorrangig im Stoppenberger Viertel. Die Führung leitet Birgitt Ameely; ☎ 35 16 59. Die Tour über 5 Kilometer beginnt um 10.30 Uhr am Essener Hauptbahnhof. Anfahrt mit Tram 107 von Essener Hbf (U) bis Ernestinenstraße. Fahrkarte: A hin und zurück. Ein wichtiger Hinweis: Eintritt „Steinreich“ 3 € - Info: www.zollverein.de

Kinder-Flohmarkt im Bürgerhaus

Freisenbruch. Tolles Spielzeug, Kassetten oder CDs oder Kleidung – der Flohmarkt für Kinder im Bürgerhaus Oststadt lässt für Schnäppchenjäger kaum einen Wunsch offen, denn viele gebrauchte Sachen sind einfach zu schade, um sie wegzuworfen. Wer selbst verkaufen will, der schnappt sich eine Decke und kommt am Mittwoch, 15. Juli, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr ins Bürgerhaus Oststadt an den Schultenweg. Wer sich also einen freien Platz für seinen Verkaufsstand sichern möchte, der kann sich unter ☎ 0201-88 51 127 oder 88 511 26 anmelden. Wer mag, der kann aber auch direkt im Bürgerhaus Oststadt vorbeischauen. Weitere Informationen zum Flohmarkt und über das Programm des Hauses am Schultenweg 37-41: www.buergerhaus-oststadt.de

Inline-Skating mit dem TV Kupferdreh

Kupferdreh. Auch in diesem Jahr von Frühjahr bis Herbst, bietet der TV Kupferdreh Inline-Skating-Kurse an. Auf dem Gelände der Kupferdreher Josefsschule, Byfanger Straße 20/ Ecke Narjesstraße, finden parallel Kurse für Kinder und Erwachsene statt – jeweils sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene. Die Skateausrüstung ist mitzubringen. In begrenztem Umfang kann diese auch gebührenpflichtig ausgeliehen werden. Die Kursgebühr beträgt 30 Euro (Erwachsene), 25 Euro pro Kind (TVK-Mitglieder: 25/22 Euro). Samstags von 10.30 bis 12.30 Uhr und 12.45 bis 14.45 Uhr (je nach Alter und Können).

Reiten lernen einmal anders

Die „Hippolini“-Kurse von Mandy Berntzen können Kinder ab 3 Jahren besuchen. Das Konzept legt großen Wert auf Teamarbeit, was im Reitsport eher unüblich ist. Die Idee kommt an

Von Marvin Droste

Kray. Reitunterricht, das bedeutet Disziplin und vor allem Training, bis die Waden bluten – so zumindest das gängige Bild. Dass dies ganz bestimmt nicht so sein muss, beweist Reitlehrerin Mandy Berntzen mit ihrem Kurs „Hippolini“, der schon von Kindern ab drei Jahren besucht werden kann. Seit Dezember ist sie auf dem Mechtenberghof mit dem Konzept „Hippolini“ erfolgreich – und hat zahlreichen Kindern das Reiten auf spielerische Art und Weise nähergebracht.

Ob sie wahre Pferdenarrinnen sind, braucht man Lana (6) und Luna (9) eigentlich gar nicht zu fragen – ihre Augen leuchten, wenn sie die beiden gutmütigen Ponys von Mandy Berntzen endlich satteln und striegeln dürfen. Und dazu haben sie häufig Gelegenheit – bietet doch das Programm „Hippolini“ mehr als nur reinen Reitunterricht. „Eine Grundkompetenz, die es zu erlernen gilt, ist der verantwortungsvolle Umgang mit den Pferden, zum Teil auch die Angst vor den Tieren zu verlieren.“

Unterricht ist wie ein Spiel

Angst vor den Ponys? Für Lana und Luna unbegreiflich. Am liebsten würden die beiden jede freie Minute bei den kinderlieben Vierbeinern verbringen. So sehr die beiden Mädchen es lieben, mit den Ponys herumzutollen – sobald es auf den Rücken der Tiere geht und das Führen oder das Reiten an der Longe geübt wird, ist volle Konzentration angesagt. Lana gibt sich große Mühe, das Pony, das so groß ist wie sie selbst, zu führen. Und tatsächlich: Alles klappt perfekt. Ein Lächeln spielt über Lanas Gesicht.

Selbstständigkeit sei nur ein Aspekt, der bei „Hippolini“ gezielt geschult werde, so Reitlehrerin Mandy Berntzen. „Die Kinder bestimmen von Anfang an mit, eine Grundlage für erfolgreichen Reitunterricht“, weiß die erfahrene Lehrkraft und Mutter eines fünfjährigen Sohns. Dabei wird das Reiten den Kindern immer auf spielerische Art und Weise näher gebracht.



An der langen Leine führt Mandy Berntzen das Pony. Ihr Schützling Lana macht auf dem Pferderücken bereits eine richtig gute Figur.

FOTOS: UWE MÖLLER

Spezielles Institut garantiert die Ausbildung

■ Die Ausbildung der Hippolini-Lehrkräfte erfolgt durch ein eigens hierfür gegründetes Institut unter Leitung der Hippolini-Erfinderin Jeannette Wilke.

■ Im Gegensatz zu gewöhnlichem Reitunterricht können bereits Kin-

der ab 3 Jahren mitmachen. Die verschiedenen Aufbaumodule richten sich an Kinder bis zum Alter von 10 Jahren.

■ Bei Interesse an Hippolini-Kursen: ☎ 0151-17 50 64 32, E-Mail: mandy@kinderreitkurs.de

„Wir reiten durch den Dschungel oder sind Ritter und Burgfräuleins.“ Die natürliche Fantasie

der Kinder werde hierdurch erheblich gestärkt.

Lana und Luna sind heute zusammen für ein Pony verantwortlich, kümmern sich auch das Bürsten und die Pflege der Hufe. Die sechsjährige Lana „liebt das“, wie sie mit strahlendem Lächeln sagt. Hinter der konsequenten Teamarbeit steckt der Gedanke, den Kindern Zusammenhalt in der Gruppe näherzubringen. Ein

Trockenübung: Bevor die Schüler von Reitlehrerin Mandy Berntzen auf dem Hof in Kray auf den echten Ponys reiten, wird erstmal auf dem Holzpferd geübt. Die sechsjährige Lana (l.) und Luna (r.) freuen sich auf den Unterricht.



Jeder fängt mal klein an, doch für Lana und Luna sind diese Pferdchen eine Nummer zu klein. Schon bald satteln beide auf die Ponys um.

Aspekt, der bei klassischem Reitunterricht meist vernachlässigt wird, wie Mandy Berntzen erklärt: „Normalerweise gibt es nur Einzelunterricht, Teamarbeit ist im Reitsport absolut unüblich.“

Viele Reitschulen besucht

„Normalen“ Reitunterricht hat Lana ebenfalls schon kennengelernt – und ist froh, nun bei „Hippolini“ gelandet zu sein. „Ich war schon in mehreren Reitschulen“, sagt sie. „Aber da hat es mir nicht so viel Spaß gemacht wie hier. Da haben wir meistens immer dasselbe gemacht.“

Langeweile, das kennen Lana und Luna bei „Hippolini“ nicht.

Wenn sie gerade nicht mit den Ponys beschäftigt sind, können sie den Spielbereich auf dem Reitplatz nutzen und sich dort austoben.

Dass Lana reiten lernen wollte, lag nahe – ihre Großeltern besitzen ein Gestüt, züchten dort Pferde. Dass eine waschechte Reiterfamilie ihr Kind zu ihr schickt, ehrt Mandy Berntzen. „Das ist für mich eine Bestätigung, dass das Konzept ankommt und geschätzt wird.“

Luna ist zwar seit nicht ganz so langer Zeit mit dem Pferdevirus infiziert wie ihre jüngere Freundin, dennoch steht schon jetzt für sie fest: „Irgendwann will ich auch auf großen Pferden reiten.“ Ihr Berufswunsch? „Profi-Reiterin natürlich!“

CDU lädt Jugendliche ins RWE-Stadion ein

Aktion „Jugend-Demokratie-Labor“: Ratsherr Dirk Kallweit verheißt spannende Blicke hinter die Kulissen von Rot-Weiss

Kupferdreh. Eine gute Tradition. Seit mehreren Jahren bietet der Essener CDU-Ratsherr Dirk Kallweit jungen Menschen im Rahmen des „Kupferdreher Jugend-Demokratie-Labors“ die Möglichkeit, Politik und gelebte Demokratie gerade aus praktischer Sicht zu erleben und somit besser und hautnah kennenzulernen.

Die erste Veranstaltung dieser Art im laufenden Jahr findet nun am übernächsten Freitag, 10. Juli, statt.

Der Kupferdreher Dirk Kallweit bietet allen interessierten Jugendlichen zwischen zwölf 12 und 16 Jahren einen Besuch des Fußballstadions von Rot-Weiss Essen, an. Neben einer Führung inklusive eines Besuchs des VIP-Bereichs werden Vertreter des Vereins RWE und der Trägergesellschaft des Fußballstadions auch das Gespräch mit den Jugendlichen zum Thema Sport und Demokratie anbieten.

Treffpunkt ist um 15.30 Uhr der Kupferdreher-Markt. Von dort geht es mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum RWE-Stadion.

Voranmeldung erforderlich

Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos, Fahrtkosten müssen jedoch von den Teilnehmern selbst bezahlt werden.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine verlässliche Anmeldung

im Vorfeld erforderlich. Kontakt: ☎ 0170 53 73 448 oder auch via E-Mail an: dirk.kalweit@cdu-essen.de

Kallweit: „Freiheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und die Achtung der Bürger- und Menschenrechte bilden die Grundlage unseres Staates und unserer Gesellschaft. Sie sind die Basis für ein friedliches Zusammenleben. Wenn auch die Demokratie für uns in Deutschland bereits zur Normalität geworden ist, eine Selbst-

verständnis ist sie nicht. Sie kann zudem nur fortbestehen, wenn auch junge Menschen sie mit Leben füllen, sich zu ihr bekennen und sie mitgestalten.“

In vorangegangenen Veranstaltungen dieser Art gab's bereits einen spannenden Abstecher ins Haus der Geschichte nach Bonn, unter die Lupe genommen wurden zudem, wie man im Stadtrat oder auch in der Bezirksvertretung tickt.